

Gefühlserbschaften

Definition

Freud (1913) nennt am Ende von Totem und Tabu „**Gefühlserbschaften**“ das, „was sich eine Generation von der vorherigen „erwerbend aneignen müsse“, auch unbewusste Botschaften, Verschlüsseltes und Verborgenes.

Nach ihm ist die Menschliche Psyche darauf angelegt, verschlüsselte Botschaften zu entschlüsseln

Erscheinungsbild

Die Gefühlserbschaften erscheinen bei den Nachfahren auf NS-Täter-/ Mitläufer- und auf Shoa-Überlebenden-Seite **strukturell ähnlich**:

Doppelte Schweigemauer – Hintergrundverlust – einige Symptome/ Folgen

Sie sind aber

vom **Erlebnis-Hintergrund** her und

von ihrer **inneren Ausrichtung** her

völlig **verschieden**.

Belegt durch Analysen ab **1945** (Opfer: Gutachten Entschädigungszahlungen)

und ab **Ende 60er Jahre** (Täter/ Mitläufer: Studien über Vietnam-Veteranen)

Gefühlserbschaften

Entstehungsursachen – Grundverständnis für die therapeutische Arbeit

- In der PA sind Gefühlserbschaften die Folge von Übertragungsprozessen

Das Erlebte der Zeitzeugengeneration ragt ins Unbewusste der Nachkommen

Begriffe hierfür: **Intrusion – Okkupation – Zeittunneleffekt – Telescoping –**

Verzahnung des psychischen Raums – vermitteltes Trauma

- Die Interpersonale PA bezieht für ihr Verständnis von diesen Übertragungen

die Ergebnisse aus der **Säuglings-/ Kleinkindforschung**

die Erkenntnisse aus **bindungs-/ mentalisierungstheoretischen Konzepten**

die Erkenntnisse aus **Entwicklungspsychologie**

„Das Kind ist von 1. Stunde an Partner in der Tragödie seiner Eltern“

- In der GT sind es **Identifikationen + Machtverhältnisse im Feld + Kontaktverzerrungen** wie

→ sich und das Kind **verformende** (allo-/ autoplastische)

→ **hineinragende** (sich narzisstische selbstausdehnende (Petermann))

→ **dicht umschließende** (Lewins Introjektionsdefinition) **Kräfte**,

die mit Konfluenzen, Idealfixierungen und Retroflexionen, Spaltungen und Projektionen (Perls 1946/1989) einher gehen.

Für Interpersonale Psychoanalyse + Gestalttherapie geschieht viel über

Mimik – Gesten - (Nicht-)Berührung - Atmosphären – Stimme – Blick - physische und emotionale Kommunikation....

Gefühlserbschaften

Gesellschaftliche Wirkebene

Die Perls (1946/ 1989) sahen im Blick auf den Einzelnen stets die gesellschaftlichen Verhältnisse mit **hindurchwirken**.

Dies wird bei der Arbeit an den Gefühlserbschaften besonders deutlich

Historische + biografische Repräsentationen des Vergangenen

in der Gegenwart und psychischen Entwicklung der Nachgeborenen

→ **Faktenrecherche**

Schweigen → Hintergrundverlust = **kollektives transgenerationelles Introjekt**

Das Schweigen ist familiär und individuell ausgestaltet

Die persönliche Konfrontation mit dieser Schweigemauer ist ein 1. Schritt um den **Prozess des Zuordnens** von „vermeintlich Eigenem“ - zu seinem realen Hintergrund

Zum Nachlesen:

auf der Tradierungsstudien-Webseite www.tradierungsstudie.de

Im Fenster (im blauer Kasten (links) – ganz unten) anklicken:

[Beiträge für ein GT-Curriculum zum transgenerationellen Weiterwirken von NS und Shoa](#)

Dann unter der **Überschrift: I.1. Lehrmaterialien (...) Theorie-Inputs (...)**

[Gefühlserbschaften - Theorie-Input](#) (K. Daecke 2021); Seminar (Dig. D-A-CH-Gestalttherapie-Tagung 2021) mit N. Amendt-Lyon, M. Kösten, K. Daecke

Zum Vertiefen

[II. Theorie-Input mit Exkursen zur Klärung, Zuordnung der Begriffe in Psychoanalyse und Gestalttherapie, wenn es um das "Weiterwirken von NS und Shoa \(...\)" geht \(© 2019\)](#)

[Exzerpt von DAS KOLLEKTIVE SCHWEIGEN. Nationalsozialistische Vergangenheit und gebrochene Identität in der Psychotherapie - von Barbara Heimannsberg und Christoph J. Schmidt \(Hrsg. 1992\)](#)

Weiterführende Literatur → nä.Seite

Weiterführende Literatur Zu den Gefühlserbschaften

Amendt-Lyon, Nancy (2015). Und niemals ein Ende, Tandem Verlag

Bar On, Dan (1996). Die Last des Schweigens, Rowohlt Verlag.

Daecke, Karin (2006/ 2007). Moderne Erziehung zur Hörigkeit? Zur Tradierung strukturell-faschistischer Phänomene (...) www.tradierungsstudie.de

Dies. (2019) [Spiritualität und Psychotherapie - problematische Hintergründe, Verbindungen, Folgen. Erkenntnisse und Erfahrungen aus einem 20-jährigen Untersuchungs- und Aufklärungsprojekt](#) (aus der Zeitschrift Psychologie & Gesellschaftskritik 2/2019 (Nr. 43 (2) S. 11 – 51)

Grünberg, Kurt und Jürgen Straub (2001): Unverlierbare Zeit, SFI, Psychoanalytische Beiträge 6

Heimannsberg, Barbara und Schmidt-Lellek, Ch. (1992) Das kollektive Schweigen. Nationalsozialistische Vergangenheit und gebrochene Identität, EHP

Lohl, Jan & Moré, Angela (Hrsg. 2014). Unbewusste Erbschaften des Nationalsozialismus. Psychoanalytische, sozialpsychologische und historische Studien , Psychosozial Verlag.

Moré, Angela (2018). Den Zirkel der Gewalt verlassen

(<http://www.tradierungsstudie.de/pdfs/3-Mor%C3%A9-Zirkel-Gewalt-IPPNW-Tagung-2015.pdf>)

Dies. (2013) Die unbewusste Weitergabe von Traumata und Schuldverstrickung an nachfolgende Generationen. In: Journal für Psychologie Jg.21/Ausg. 2

Dies. (2008) Gefühlserbschaft und "kulturelles Gedächtnis“. In Gruppenanalyse (2008/18 (1), S. 43-53;

https://pubpsych.zpid.de/pubpsych/Search.action?stats=PAV&isFullView=true&q=ID%3ADFK_02084

Müller-Hohagen, Jürgen (2003). Geschichte in uns, Dachau-Institut, Pro Business GmbH

Perls, Fritz (1946/ 89) Das Ich, der Hunger und die Aggression, dtv, Klett-Cotta

Pfeiffer, Moritz (2012). Mein Großvater im Krieg 1939-1945, Donat Verlag.

Rosenthal, Gabriele (Hrsg. 1997). Der Holocaust im Leben von drei Generationen, Psychosozial Verlag.

Rössler Kirsten (1996) Gestalttherapie und Geschichte. Brüche in der deutschen Erzähltradition - als PDF im Dig. Curriculum zum Thema

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora: Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 10. Dez. 1948 – www.buchenwald.de